

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 11 (1889)
Heft: 39

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 39 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Frau **G. L.** in **Olten**. Zum Zwecke der Unterbringung des betreffenden Kindlings sei Ihnen als Privatperson bestens empfohlen die Adresse von: Monsieur Ph. Colin, Rue Poutalès 4, Neuchâtel.

Frl. **A. in B.** Ihrem Wunsch wird mit Vergnügen entsprochen.

Frau **G. A.** in **B.** Freundlichen Dank für Ihr Anbieten; wir werden dasselbe gerne übermitteln.

Frau **J. M.-L.** in **B.** Eine Abonnentin anerichtet sich Ihnen die Fahränge der "Schweizer Frauen-Zeitung" vom zweiten Semester 1880 fortlaufend bis 1888, komplett, mit Ausnahme des Interantenheils, sauber, nicht gebunden, gegen landesüblichen Preis abzutreten. Wir erwarten gerne Ihre Verfügung.

Herr **S. in M.** Ihre freundliche Einsendung eignet sich nicht zur Veröffentlichung in unserem Frauenorgan. Wir denken, daß die Arbeit in einem politischen Blatte besser plaziert wäre. Wollen Sie gefälligst über die Arbeit verfügen.

Frau **Louise A.** in **B.** Ohne die Verhältnisse ganz genau zu kennen, ist in solchem Falle kein Rath zu ertheilen.

S. S. M. in E. Sie haben recht! Es ist kein Mangel an gründlichen, wackeren, einfachen und tüchtigen Mädchen, die nicht mehr in der ersten Jugend stehen und sich also zur Gattin eines schlichten Wittwers trefftigen würden, und fatal ist's auch, daß ein Wälderer die Bäckerin nicht findet. Doch meinen wir immer, daß wer recht sucht — und notabene ohne materielle Nebenbüchse sucht — doch leicht zum gewünschten Ziele kommen kann.

Frau **Louise A.** in **B.** Das Privatwahl Friedheim in Köniz bei Bern nimmt gemüthskraute und nervenleidende Damen auf. Badeeinrichtungen sind vorhanden. Wenden Sie sich selbst an die Leiterin, Frl. Bertha Andrees.

Frägerin in **F.** Das süßeste Gedicht: "Es wollt das Korn ic'" hat unser Gottlieb Keller zum Verfasser. — Hygienisch aufgezogene Kinder sehnen sich nach der Körperabreibung als törichter Erquickung, und kein solches wird sich wohl befinden, wenn die gewohnten Waschungen und Bäder ihm auf einmal nicht mehr verabreicht werden.

Frau **Amalie G.** in **B.** Die sogenannten Bastrümpe müssen ganz genau nach dem Fuße gearbeitet werden, wenn sie sich beim Publikum beliebt machen wollen. Unpassend gearbeitet, sind sie oft eine Geduldbrobe. Sicherlich gibt es genug Personen, die nicht im Stande sind, direkt auf dem Leibe Wölle zu tragen. Wigogne ist für solche ein angenehmes Tragen.

Frau **G. A.** in **B.** Ihre Beantwortung gelangte zur Veröffentlichung in dieser Nummer zu spät in unsere Hand, sie muß also um eine Woche zurückgelegt werden.

* * * * *
Frau **Sch.-H.** in **Zürich**. Ihre Briefmarkenendung bestens verdeckend, theilen Ihnen mit, daß wir dieselbe der heiligen "Donnerstagia" übergeben haben, welche die Marken zu gemeinnützigen Zwecken verwendet.

Die Expedition.



Frau **G. G. A.** Buh! mit Ihnen ist nicht gut Kirschen essen! Sie können sehr unangenehm sein, und das passt Ihnen öfter; Sie sind nämlich mißtrauisch, verbittert, herbe, freitüchtig, sehr reizbar und empfindlich.

Zur gefl. Beachtung.

Insetate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die M. Kälin'sche Buchdruckerei, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressieren. — Inserat-aufträge — sofern dieselben jenseit in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — Schriftliche Anfragen und Offeraten können nur gegen Einsendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; mündliche Auskunft dagegen wird gerne gratis ertheilt.

Eine achtbare Tochter, der deutschen und französischen Sprache mächtig, bewandert im Nähen und allen häuslichen Arbeiten, wünscht eine angenehme Stelle bei einer älteren Dame, übernehme auch die Pflege von 1—2 Kindern. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.

Gefl. Offeraten sub Chiffre F 801 befördert die Expedition d. Bl. [801]

Wo in Zug zwei Töchter die Damen-schneiderei erlernen können, sagt die Expedition d. Bl. [805]

Nr. 780. — **Maierrisle.** Welche Eitelkeit und Phantasie! Übertrieben können Sie und flunkern, daß es eine Art hat! Dabei sind Sie ehrgeizig, unternehmend, gewohnt zu arrangieren und zu kommandieren; Sie begreifen rasch und lernen leicht. Für Ihr Geschäft ja lauter vortheilhafte Eigenschaften — aber mehr Ausdauer! Ihr Gemüth ist liebervoll.

Nr. 781. — **Böschen.** Recht gewandt und geschäftstüchtig. Einfaches, natürliches Wesen, ohne Hierarchie und Prätention, einfache Bildung, wenig Gemüthslust, Fleiß, Gewissenhaftigkeit, die und da ein wenig übertrieben, etwas launisch und empfindlich.

Nr. 782. — **Luisa I.** Material lebend total ungünstig. Einfaches, natürliches Wesen, geistige Interessen, große Offenheit und Wahrheit, Sparfamkeit, Geordnetheit.

Nr. 783. — **Luisa II.** Ruhiger, überlegter, fester, energischer Charakter, Gewandtheit, Berücksichtigung und dennoch Wahrheitsliebe. Vorliebe für Gründlichkeit und Gediegenheit und breites Erzählen. Guttheitliche Wohlmeintheit. Warmes Gemüth mit erwogenen, überlegten Gefühlen, aber ohne Enthusiasmus.

Nr. 784. — **Leiblingsblume.** Sie halten etwas auf sich und haben gute Umgangsformen, jedoch wenige geistige Bedürfnisse. Sie sind geordnet, klug und überlegt. Sie haben guten Geschmack und lieben das Einfache, aber Bierliche. (Kopien sind ungünstiges Material.)

Nr. 785. — **Watküre** in **B.** Sie haben einen lebhaften Nachahmungstrieb, denken gegenüber, die Sie sich zum Vorbild auseinander; im Übrigen lieben Sie den Widerspruch. Sie sind etwas stolz und eitel, haben eigentlich vornehme Liebhabereien und eine sehr lebhafte Phantasie; Sie sind geheimt und leicht begeistert, aber noch unerfahrenen Charakters.

Nr. 786. — **Schumann** in **B.** Weicher, liebamer Charakter, gut, aber ohne große Willenskraft. Streben nach Bierlichkeit und Geordnetheit, aber auch recht viel Selbstsucht. Sie wissen das Geld zu schätzen und haben Erwerbsgeist, geben aber gerne Andere, so lange Sie persönlich dadurch nichts entbehren. Sie sind auch recht mittelhaft und lebhaft, natürlich und einfach.

Nr. 787. — **B. B.** Naivität, Fügigkeitsfertigkeit, Schmeiglichkeit, Übernahmehaftigkeit, Schüchternheit. Erf vor Hindernissen erschreckend, dann Mutth fassend. Originell, selbstständig produktiver Geist, aber zu wenig praktisch.

Nr. 788. — **Hadumoth auf Hohenwiel.** Gute Umgangsformen. Streben nach Bierlichkeit, aber dabei wirklich guter Geschmack und Schönheitsgeist. Sie sind witzig und lustig, haben Humor von seinem Geiste; vorwiegend Gemüthsperlen, mögliche Energie.

Nr. 789. — **Lisele J. M. B.** Wenn auch nicht frei von Eigennutz und Eigentum, so sind Sie doch ein liebevolles, gutherziges, jantches Mädel mit guten Gaben und höherem Gemüth; Geschmack und Bierlichkeit in Allem, was Sie ihm (sehr gute Eigenschaften für eine Modistin). Der Wahrheit dürfen Sie sich da und dort etwas mehr begeistern.

Nr. 790. — **Treue Abonnentin** in **B.** Sie haben schon Recht: Egoismus und Selbstgefalligkeit machen sich recht bemerkbar in Ihrer Schrift; — daß das Bewußtsein davon Ihnen heiteren Sinn ernstlich trübe, glaube ich nicht. Ihr Charakter ist noch nicht abgerundet. Sie sind lebhaft, naiv, etwas eitel und gewöhnlich, aber guten warmen Herzens, biegsam, weich und allen Einflüssen offen.

Nr. 791. — **B. St.** Stolzer, fester Charakter. Kühles Naturtal; der Verstand hat die Oberherrschaft, — er ist scharf und entwickelt. Sie sind moralisch unanfechtbar, lieben Gründlichkeit und Gediegenheit.

Nr. 792. — **J. G. in Fd.** Prätentiös; manchmal übertrieben und gern widersprechend; engherzig und oft recht wenig liebenswürdig, auch sehr empfindlich.

Nr. 793. — **Ephen.** Bei so geringem Material läßt sich nicht viel sagen. Produktiver Verstand, inniges Gemüth, Eigensinn, Selbstgefalligkeit.

Nr. 794. — **Helena.** Begeisterung, Phantasie, Takt, Weiblichkeit, Idealismus, Wahrheitsliebe, harmonische Naturanlagen, ohne hervorragend zu sein; wechselnde Stimmung. Leichtigkeit im Lernen.

Nr. 795. — **Bergknechtin.** (Das wie viele wohl?) Feiner, zarter Geist, schmächer Charakter, entwickelte Intelligenz, Sensibilität, Leichtigkeit im Lernen.

Nr. 796. — **Franz. G.** Geordnetheit, Bündlichkeit, Sorgfalt auch für Details. Ohne ein starker Charakter zu sein, doch bestimmtes Wollen, klares Urtheil. Egoismus für Sie sind und die Ihren, aber Gerechtigkeitsgefühl und Ehrenhaftigkeit. Liebvolles, inniges Gemüth, Weiblichkeit.

Nr. 797. — **F. M. Th. B.** Einfaches, natürliches, bescheidenes Wesen, etwas ängstlich und von zu geringem Selbstvertrauen; verschwiegen, aber wahr; sensibel und warmen Gemüthes.

Nr. 798. — **F. M. in Sch.** Sehr viel Widersprüche; ferner Stolz und Selbstbewußtsein. Daneben aber entschiedene Wohlmeintheit und Freigebigkeit. Sie möchten sparen, machen Verbiuste dazu, allein es gelingt Ihnen nicht recht. Sie haben einen noblen Zug in Ihrem Benehmen.

Nr. 799. — **A. S. in S.** Ihre eigene Schrift ergibt: Sparfamkeit, Schüchternheit, Ängstlichkeit und große Launenhafigkeit. Sie haben das Bedürfnis, etwas Rechtes zu leisten, — ob Ihnen das gelingt, kann kein Graphologe sagen; Sie scheinen aber zu wenig Energie dazu zu haben.

Nr. 800. — **M. in M.** Feiner, zarter Geist, ein sensibler Gemüth, harmonische Anlagen, viel Weiblichkeit, Klugheit, Sparfamkeit, Geordnetheit, Anstand. Einiges Freude am Genuss und heiteres, einfaches, natürliches Wesen.

Nr. 801. — **Verlassene am Bierwaldstättersee.** Material ungünstig. Sie regieren gerne, sind ehrgeizig, heiter, mehr von Haus aus begabt als gebildet, mehr Gemüths- als Verstandesperson, zu wenig energisch und ausdauernd.

Nr. 802. — **Dornroschen Hölzchenkind.** Klaverkopf, offener Sinn, starker Charakter, guter Geschmack, einfache Bildung. Sie sind sehr offen und gerade heraus, auch mittheilhaft und generös. Sie haben Freunde am Nieden, wohl auch am Ehicaniren.

Nr. 803. — **B. M. in L.** (Eine besonders schön geschriebene Kopie ist immer ungeeignetes Material.) Sie sind noch sehr jung, unerfahren und unerfertig, aber geordnet, klug, heiter und lustig, aber eigenmässig und selbstsüchtig. Drachten Sie, mit der Wahrheitsliebe auf befreien Fuß zu kommen.

Nr. 804. — **J. J. in B.** Ein wenig rechthaberisch, sprechen Sie gerne und gut, und sind witzig. Im Ärger recht wütig, werden Sie doch nie grob. Sie lieben den Genuss, sind generös, etwas empfindlich, aber Sie haben ein liebevolles und liebebedürftiges Herz, bestimmten Willen und klaren Kopf.

Nr. 805. — **O. B. B.** Eitel und nicht immer wahr, Hang zur Flinkerei und viel Egoismus, auch Materialismus. Mehr ist bei dem wenigen Material nicht zu fangen.

Nr. 806. — **J. B. G.** Ein wenig Ängstlich, zaghaft, zu wenig Selbstvertrauen; kein angelegte Natur viel Tatk und Anstandsgefühl. Wenn auch nicht ohne Egoismus, so doch aufsorptionfähig, wo Sie lieben. Verschwiegen, klug, liebessoll.

Nr. 807. — **Erica am Rhein.** Heiter, etwas eitel, gefügt, klug verschwiegen, gutmütig, begabt, Freude am Genuss, sein angelegte Natur. Streben nach Bierlichkeit und Eleganz, aber wenig moralischer Mutth. (Probe ungünstig.)

Gesuch.

788] Eine intelligente, in allen Zweigen der Haushaltung durchaus erfahrene Tochter sucht eine passende Stelle, sei es zur selbstständigen Leitung eines kleinen Hausesens, oder als Zimmermädchen in ein gutes Privathaus. Der Eintritt könnte nach Belieben geschehen. Gefl. Offeraten unter Chiffre K S 788 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Eine junge Tochter,

welche die Damenschneiderei gründlich erlernt hat, der französischen Sprache in Wort und Schrift mächtig ist, sucht Stelle als Ladentochter oder in einem Hotel, wenn möglich in der französischen oder italienischen Schweiz.

Gefl. Offeraten sub Chiffre F R 807 befördert die Expedition d. Bl. [807]

Gesucht

wird eine achtbare Tochter, beider Sprachen mächtig, die gut mit Kindern umzugehen weiß und im Nähen und Flicken, sowie im Zimmerdienst recht bewandert ist. Offeraten unter Chiffre C C 776 befördert die Expedition d. Bl. [776]

Nach Bozen im Tyrol

sucht man zu einer Familie eine erfahrene Person, die mit kleinen Kindern umgehen kann. Anmeldungen sind zu richten an Frau Direktor Amsler in Bad Schinznach, Kt. Aargau. [808]

Eine junge, gut erzogene Tochter sucht Stelle als Zimmermädchen in ein solides Haus, am liebsten wo sie Gelegenheit hätte, die italienische Sprache zu erlernen.

Gefl. Offeraten sub Chiffre G 793 befördert die Expedition d. Bl. [793]

Ein gebildetes Frauenzimmer mit guten Kenntnissen im Hauswesen und treu und gewissenhaft, sucht auf Ende Oktober eine Stelle als Haushälterin, oder als Stütze der Hausfrau. Beste Zeugnisse und Empfehlungen. [802]

Gefl. Offeraten erbittet man unter Chiffre M 802 an die Expedition dieses Blattes.

Eine der Lehre entlassene Tochter sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle in einem Lingerie-Geschäft, in welchem auch Gelegenheit zum Bügeln geboten ist. Gefl. Offeraten sub Chiffre Z 803 befördert die Exped. d. Bl. [803]

Stelle-Gesuch.

796] Ein Mädchen aus guter Familie von 18 Jahren sucht eine Stelle, um sich in den häuslichen Arbeiten weiter auszubilden. Die Belohnung ist weniger massgebend, es wird mehr auf humane Behandlung gehalten. Offerten nimmt entgegen das schweizerische Annonce-Bureau Orell Füssli & Cie., zur Wallhalde, in Arbon. (O F 131)

Das seit langen Jahren als vorzüglich bekannte [124]

Schrader'sche Pflaster (Indian-Pflaster)

von Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttg., ist das bis jetzt zuverlässigste Mittel bei bösartigen Knochen- u. Fussgeschwüren, nassen und trockenen Flechten, offenen Füßen u. allen derartigen Schäden, weshalb dasselbe auch immer grössere Verbreitung findet. In dreierlei Nummern Nr. 1, Nr. 2, Nr. 3; Broschüre in allen Depots gratis franko.

Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn. In St. Gallen in sämmtl. Apotheken, sowie den meisten Apotheken der Schweiz.

Man wünscht

ein kräftiges, intelligentes Mädchen von 16½ Jahren, das auch Liebe zu Kindern hat, in einer bürgerlichen Familie als Dienstmädchen zu plazieren. Aussicht auf Erlernung sämtlicher Hauseschäfte würde nur ganz bescheidene Ansprüche auf Belohnung voraussetzen. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. [774]

Mesdames Piguet, Oron (Vaud).

Pension auf dem Lande für junge Mädchen. Sehr mässige Bedingungen. Christliche Erziehung. Empfohlen durch Frau Hedinger, Hafenplatz, Rorschach. [794]

Töchterpensionat Dédie-Juillerat in Rolle, Genfersee.

Pros. u. Referenzen zu Diensten. (H 9855 L)

L'Echo littéraire.

778 Sorgfält. Auswahl aus der neuern franz. Litter. mit deutschen Noten. Jährl. 24 Nrn. Fr. 4. Probe-Nr. gratis vom Herausgeber **A. Reitzel**, prof. **Lausanne**.

Auflage 352,000; das verbreitetste aller deutschen Litteräten über haupt aufserdem erscheinende Litteraturen in zwölf fremden Sprachen.



Im Verlag von **J. Heuberger** in Bern ist soeben erschienen:

Die Kartoffelküche.

Zubereitung der schmackhaftesten Kartoffelsuppen, Pasteten, Knödel, Kartoffelnudeln, Kartoffelbrei, Omeletten, Aufläufe, Pudding, verschiedene Gemüse von Kartoffeln, Würste, Kartoffel-Cötelletten, Schmalzbäckereien von Kartoffeln, Kuchen, Salate etc.

von **Karoline Kümicher**, Zehnte, vermehrte u. verbesserte Auflage. Preis Fr. 1. 20.

In St. Gallen durch die Buchhandlung F. B. Müller zum „Walldhorn“, Multergasse Nr. 29, zu beziehen. [806]



ZÜRICH. [558]

Von Kennern bevorzugte Marke. Garantiert rein bei mässigsten Preisen.

Für Neubauten, [804]

Wohnungseinrichtungen etc. empfehle mein reichhaltiges Lager in

Vorhängen aller Art

angepasst und am Stück,

gestickte und franz.-engl. Guipures.

Vadianstrasse 19 Egli-Lutz hinter der St. Gallen Helvetia.

leicht löslicher reiner CACAO

ZÜRICH. [558]

Schweizer Frauen-Zeitung

in St. Gallen

Organ für die Interessen der Frauenwelt

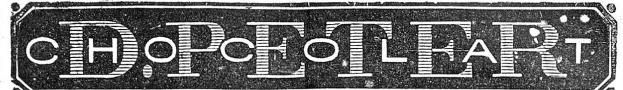
ist in allen Kreisen und Gegenden des In- und Auslandes stark verbreitet.

Für Stellesuchende und Arbeitgeber

(betreffend tüchtiges weibliches Personal in Hôtels, Geschäfte, Privathäuser etc.)

bildet sie das geeignete und wirksamste Publikationsmittel. [5694]

Insertionspreis: 20 Cts. per Petitzeile. — Abonnement: 50 Cts. monatlich.



Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [10]

Beste Lokalheizung!

Patent-Ventilations-Füllöfen für Schulzimmer, Turnlokale, Wohn- u. Schlafzimmer, Corridors, Fabrik- und Wirthschaftslokale, Bureaux, Spitäler etc.

Feine Salon-Ofen mit Reliefkacheln, in maurischem, Renaissance- und Rococco-Styl. Ofen mit Einfeuerung im Gang.

Spezial-Ofen für Kirchenheizungen, von denen bereits über 50 Stück in Thätigkeit sind und sich vorzüglich bewähren, empfehlen nach ihrem ausgezeichneten, im In- und Auslande berühmten Systeme. [646]

Heiniger & Wegmann (vorm. Schnell & Schneckenburger) Oberburg bei Burgdorf (Kt. Bern).

Der Anker-Pain-Expeller

ist und bleibt das beste Mittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenschmerzen, Gliederreihen, Bahnwirb. und bei Erkrankungen.

Nur echt mit Anter! Zu 1 u. 2 Fr. vorzüglich in den meisten Apotheken. Ausführliche Beschreibung senden auf Wunsch kostenlos.

F. Ad. Richter & Cie., Olten.

Jede Hausfrau

wolle sich merken, dass

[1034]

Pfister's Möbel-Reinigungs-Politur

unter Garantie Möbeln, deren Politur ver-

derben, beschmutzt oder verblasst ist, wie der ursprüngliche Frische und einen dauerhaften Glanz gibt. Zeugnisse, wie z. B. vom „Hôtel Trois Rois“ in Basel, zu Diensten. 2 Flacons à Fr. 2. — genügen für ein ziemliches Ameublement.

Zu haben bei

[H 4146 Q]

A. Füllmann, 17 Speisergasse 17 — St. Gallen.

Bündner Wolltuch.

Dieses vorzügliche, einheimische Fabrikat für Herren- und Knabenkleider, 9/4 breit, per Meter Fr. 8. 40 (per Elle Fr. 5) empfiehlt in hübscher Auswahl

L. Aug. Schneider,

798 z. „Oelblatt“, Gallusstr., St. Gallen.

Die diesjährigen Neuheiten meiner Fabrikate in [783]

F Kinderhandarbeiten, Fröbels echten Spielgaben, Kinderbeschäftigungen etc. bieten reiche Auswahl praktischer Artikel zu billigsten Preisen. — Cataloge gratis und franco. — Ansichts-Sendungen bereitwilligst. Winterthur. Carl Käthner.

Feine Flaschenweine.

Per Flasche

Malaga, rothgold, superior Fr. 2.

do. do. 1a 1.75

do. dunkel 1.80

Mustac, super. (f. Damenwein) 2. 50

Madeira, superior (direkt von der Insel) 2. 50

Madeira, 1a (spanischen) 2. —

Marsala, superior 2. 50

Burgunder (Beaune 1883) 2. 50

do. (Thorins 1885) 2. —

Bordeaux (Montferrand 1883) 2. —

Apenino, super. (guter Ersatz für Bordeaux) 1. 20

Veitliner (Sassella 1886) 2. —

do. (Inferno 1886) 2. —

do. (Grumello 1886) 2. 50

(Bei grösseren Bezügen entspricht. Rabatt).

Ferner: offene Tischweine

in Gebinden von 50—100 und mehr Liter.

Ungarn, roth (Erlauer) 75 Cts.

do. do. (Meneser-Schiller) 70

do. weiss (Siebenbürger) 65

Etna, weiss 70

Es empfehlen sich bestens. [663]

Eugen Wolfer & Co.

Flaschenweingeschäft, Rorschach.



Vernickeln Versilbern Vergolden

besorgt prompt und billig auch bei den grössten Aufträgen

die galvanoplastische Anstalt von

Th. Leopold, Opt. und Mech.,

791 Börseplatz, St. Gallen.

Lederteppiche,

die solidesten aller Thürvorlagen,

744 per Stück Fr. 3. 50;

Schuhwaaren

aller Art in solider und schöner Arbeit, zu billigen, festen Preisen, empfiehlt

Anstalt Brüttisellen.

Zu haben in allen bekannten Dépôts.

Schrader's Zahnhalsbänder,

Fr. 1. 25; vorzügliches u. vielbegehrtes Erleichterungsmittel für zahnende Kinder.

Schrader's Essig-Essenz, Malz-Extract, Spitzwegerichsaft, Malz-Bonbons u. sonst. Schrader'sche Präparate. — Peisliste gratis u. franko. Julius Schrader, Feuerbach-Stuttg.

Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn.

In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel

(Adler, Greifene- u. St. Elisabethenapoth.),

Bischofzell (v. Muralt), Flawyl, Frauenfeld

(Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobek), Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswil, Ragaz (Sunderhauf), Schettobel (Joh. Hohl), Rorschach (Rothenhäuser), Schaffhausen

(Pfäffler und Fiez v. Klopfen), Winterthur

(Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut am Kreuzpl.), Lavater z. Elephant, Lilienkron

am Weipzpl., Brunner z. Paradiesvogel,

Baumann in Aussersihl).

500 Mark in Gold,

wenn Crème Grotto nicht alle Haute

unreinigkeiten, als Sommerproben, Leber,

Leber, Sonnenbrand, Milzfeier, Magenreize u. c.

belebtigt u. den Leber bis in Alter steigert

mit sich selbst grüng. Schrift. keine

Glücks-Sorte! Preis Fr. 1. 50. Opt. Dr.

A. Büttner, Apoth. Basel.

Töchterinstitut, Frauenarbeits- & Haushaltungsschule

„Haltli“, Mollis (Kt. Glarus). — Beginn neuer Kurse: 28. Oktober.

Gründlicher Unterricht in **Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, wissenschaftlichen Fächern, allen weiblichen Handarbeiten und Haushaltungsgeschäften**. Fachlich geprüfte, tüchtige Lehrkräfte. **Französische und englische Conversation.** — Freudliches Familienleben auf christlicher Grundlage. — Schöne, gesunde Lage. Für bleichsüchtige Töchter zugleich stärkender **Lufthuort**. Zu näherer Auskunft sind gerne bereit: Herr Oberkonsistorialrath Dr. v. Burk, Stuttgart; Frau Professor Weber, Tübingen; Herr Ständerath Zweifel, Nationalrath Gallaty, Schulinspektor Heer, Glarus; Pfarrer Pfeiffer und Fabriksinspektor Dr. Schuler, Mollis, sowie Eltern von Zöglingen. — Prospekte durch die Vorsteherin: **Fr. Beglinger.** [790]

Die neuen Wollgarne

der Strickwaarenfabrik Otto Schneider [682]

Freiestrasse 6 — bei der Post — in Basel

sind eingetroffen und können bei dem enormen Umsatz zu folgenden Preisen abgegeben werden:

1 Kilo oder 2 Zollpfund:

Extrastarke Merinowolle, beste, Nr. 12	Fr. 4.80	Achte Hamburger-Wolle à Fr. 10.9	Fr. 8.—
Englische Strumpfwolle, alle Farben	5.50	Feinere Qualitäten à Fr. 19.17.15	12.—
Schaffhauser und Sächsische, Nr. 12	6.—	Für Junten, Jacken, Leibchen à Fr. 17.12	8.—
Feinere Sorten à Fr. 14.12.10.9	8.—	Normalwolle, beste und prima, à Fr. 15.10	8.—

Persische Wolle, schwarz, à Fr. 9 u. 7, farbig à Fr. 9.50 u. 8, brillant schwarz, extra Qual., à Fr. 12. **Castor** und **Terneau**, schwarz à Fr. 9 u. 7, farbig à Fr. 10 u. 9; **Schaumwolle**, schwarz, à 12. **Gobelins-** und **Châlewolle** à Fr. 10 und 8, farbig à Fr. 10; **Schaumwolle**, schwarz, à 12. **Corallenwolle**, beste, schwarz und farbig, à Fr. 12; **Mohair** (Eiswolle) à Fr. 10 bis . . .

Alle Garne, mit Ausnahme von Merino, sind garantirt pure Wolle.

Wollgarne, insbesondere die feineren Sorten, haben in letzter Zeit auf den grossen Wollmärkten einen Aufschlag bis zu 20% erlitten und ersuchen meine werten Kunden, ihren Bedarf zu obigen Ausnahmepreisen rechtzeitig zu decken.

NS. Während der Saison halte ich stetsfort ein Lager von mindestens 300 Zentner in allen waschächten Hauptfarben, sowohl für Handarbeit als auch Maschinenstrickerei, und versende Muster franko durch ganz Europa.

Verkauf nur gegen Baar. Nach Auswärts gegen Nachnahme. Umtausch gestattet.

Trauerhüte von Fr. 6.— bis Fr. 30.—

Trauerschleier jeder Art,

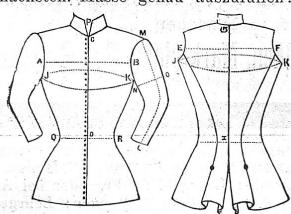
Halsrüschen für Trauer

sind stets in grösster Auswahl vorrätig im Modegeschäft von

L. Wulpillier z. Regenbogen, St. Gallen.

NB. Nach Auswärts werden Auswahlsendungen sofort effektuirt. [780]

Man beliebe bei Bestellungen von **Tricot-Tailen** nachsteh. Masse genau auszufüllen:



A B . . . Brustbreite,
C D . . . Taillenlänge vorne,
E F . . . Rückenbreite,
G K J . . . Rückenlänge, [542]
J K J . . . Brustumfang,
L M . . . Armlänge,
N O . . . Armweite,
P . . . Kragenweite,
Q R . . . Tailenumfang.

Tricot-Resten werden beigelegt.

Reichhaltige Muster-Collection von **Tricot-Stoffen** in glatt und gestreift, eigener Fabrikation. Grosse Auswahl in **Kinder-Kleidchen**. Prompte Bedienung. Fabrikpreise.

St. Goar-Zéender
Tricot-Fabrik Basel.

Eine kleine Schrift über den

Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin Frau **Carolina Fischer**, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [287]

Erziehungs- & Unterrichtsanstalt für Knaben

„Minerva“ bei Zug.

Beginn des Jahreskurses 1. Oktober.

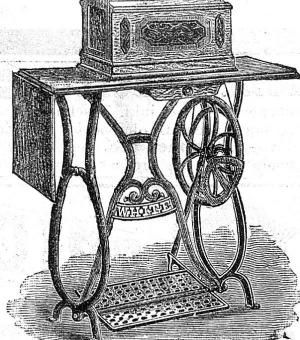
Das Institut „Minerva“ nimmt Zöglinge im Alter von 8—18 Jahren auf und macht sich zur Pflicht, ihnen neben einer sorgfältigen Erziehung einen gründlichen, umfassenden und wahrhaft bildenden Unterricht in den erforderlichen Lehrfächern zu erteilen, sei es, dass dieselben sich dann dem **Handel** oder der **Industrie** widmen, oder in höhere Lehranstalten, wie **polytechnische Schulen** und **Akademien**, eintreten wollen. **Gewissenhafte körperliche Pflege**, **sittlich-religiöse Erziehung**, **Familienleben**. Grossartig angelegte Gebäulichkeiten, höchst praktisch eingerichtet und ausgebaut, mit Berücksichtigung der neuesten hygienischen Erfahrungen. — Für Programme, Referenzen etc. wende man sich gefälligst an den Besitzer und Vorsteher der Anstalt: [692] (O F 2890)

W. Fuchs-Gessler.

Die White-Nähmaschine.

Sie ist die beste und einfachste Nähmaschine der Neuzeit. Sie ist von so einfacher Konstruktion, dass es wenig oder gar keiner Unterweisung bedarf. Es ist die am leichtesten gehende Maschine und die geräuschosste, welche es gibt. Eigenschaften, die von Frauen bei der Wahl einer Nähmaschine nie übersehen werden. Sie hat das beste Trittbrett von irgend einer Nähmaschine, derartig konstruiert, dass der leichteste Druck sie in Bewegung setzt, ohne selbst die zartesten Frauen zu ermüden. Sie hat ein selbst-einfädelndes Schäfchen, eine selbsteinsetzende Nadel und näht tadellos die leichteste Seide und Muslin bis zu den dicksten Wollen- und Baumwollstoffen. Schriftliche Garantie fünf Jahre. Prospekte und Auskunft franko und gratis.

Zur gef. Abnahme empfiehlt sich bestens **Franz Spiess-Kubli, Glarus.**



Schmücke dein Heim!

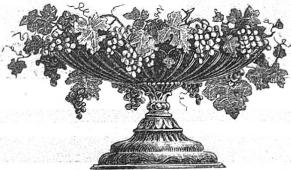
Glasmalereien in Farbenpracht und Variation übertreffend, bilden die bekannten Glasbilder (sogenannte Diaphanien) einen Ersatz, der es Jedermann ermöglicht, sich einen prächtigen Fensterschmuck zu schaffen.

Fertige Glasbilder nach Mass, sowie auch **Diaphanien** zur Selbstanfertigung der Scheiben und **Hängebilder** liefert billigst. [715]

Alfred Baerwolff, Zürich-Riesbach, Wiesenstrasse 14.

NE. Reichausgestatteter, farbig illustrierter Hauptkatalog wird gegen Einsendung von Fr. 3.— in Briefmarken franko eingesandt. Katalogauszug und Musterabschnitte gratis.

Walliser Trauben



per Kistchen von 5 Kilos franko gegen Nachnahme à Fr. 4.50. [738]

Bonvin Pierre, Sitten.

Walliser-Trauben

in Kistchen von 5 Kilo à Fr. 4.50 franko gegen Nachnahme bei (O 4902 L) [733]

Franz de Sepibus, Sitten.

Walliser-Trauben

prämiert: [771]
Lausanne 1885 — Neuenburg 1887
das Kistchen von brutto 5 Kilos
franco zu Fr. 4.50
versendet

R. Julier, Weinbergbesitzer
in **Sitten**,
ältester Traubenversender im Wallis.

Walliser Trauben

schönste Auswahl
versendet in Kistchen von 5 Kilo brutto
für Fr. 4.40 franko

David Hilty,
773 Weinbergbesitzer in **Siders** (Wallis).

Feinste Tafeltrauben

aus eigenen Weinbergen, nebst Anleitung
zur Traubenkur gratis jedem 5-Kilo-Kistchen
beigefügt à Fr. 4.50.
772 **Tschop, Siders** (Wallis).

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD
NEUCHATEL (SUISSE)

Starke leinene
Reblaubengaze
100 120 150 180 cm. breit
40 50 60 70 Cts. per Meter,
per Stück von 54 Metern 10% billiger.

Traubensäckli
kleine mittlere grosse
per Dutzend Fr. 1.50 2.— 2.50
per 50 Stück 6.— 8.— 10.—

Spalier-Netze
2 Meter breit, per laufd. Meter Fr. 1.20
empfiehlt bestens [702]

D. Denzler, Zürich
Sonnenquai 12 und Rennweg 58.

Bienenhonig

eigener Zucht, ausgeschleudert, verkauft
mit Garantie für Aechtheit, in Büchsen à
1 und 2 Kilo à Fr. 2.— per Kilo [743]

Max Sulzberger, Horn b. Rorschach.

Blooker's Cacao

Im Verlag von **R. Weber** in **Heiden** ist erschienen und bei den Kalenderverkäufern zu beziehen:

Neuer Appenzeller Kalender für 1890.

Preis: **40 Rp.** — Wiederverkäufer erhalten lohnenden Rabatt.
Inhalt: Kalendarium und Märkteverzeichniss. — Staatskalender. — Ueber Witterung und Fruchtbarkeit. — Weltüberblick. — General Herzog (mit Porträt). — Die Leute von Heimeligen. Eine Erzählung aus der Gegenwart (mit 3 Illustrationen). — Die Kunst gut zu haushalten. Eine Epistel für unsere jungen Frauen. — Wenn die bösen Buben locken. — Die Pustelsbahn (mit 2 Illustrationen). — Eingegangen (mit Illustration). — Auch ein Mittel gegen die Seeckrankheit. — Der Freier. — Die schweizerischen Hühner an die ehrsamten schweizerischen Hausfrauen und Kleinbauern (mit 2 Seiten Illustrationen). — Aus alten Appenzellertagen (mit Porträt). — Etwas vom Essen und Trinken. — Bairisch Bier (mit Illustration). — Das Ende vom Lied. — Rührender Schlussakt eines Trauerspiels, oder: Wie es einem fremden Schwindler in der Schweiz ergehen kann (mit Illustration). — Was ich auf der Pariser Weltausstellung erlebt und gesehen (mit Illustration). — Gottfried Keller (mit Porträt). — Eine neue Herrenmode (mit Illustration). — Schlechte und gute Witze. — Gratisbeilage: ein Wandkalenderchen.

Auffärben
in Farbe abgestorbener
Herrenkleider.

Reinigung
671 von
Tisch- u. Boden-Teppichen,
Pelz, Möbelstoffen,
Gardinen etc.

Kleiderfärberei
und
chem. Wascherei
von
G. Pletscher
Winterthur.
Prompte und billige Bedienung.

Färberei u. Wascherei
aller Artikel der
Damen- und Herren-
Garderobe.

Wascherei
und
Bleicherei
weisser Wollsachen.

Pensionat für junge Mädchen in Corcelles bei Neuenburg.

Nächster Herbst könnten wieder einige junge Mädchen aufgenommen werden in der **Töchterpension von Mesdames Morard**. Sorgfältige Sprachstudien, Unterricht in den wissenschaftlichen Fächern, in der Musik, sowie in allen Handarbeiten etc. etc. Es sind auch spezielle Kurse neu eingerichtet worden für junge Mädchen, welche hauptsächlich die englische Sprache zu erlernen wünschen. Gesunder, angenehmer Aufenthalt, prachtvolle Aussicht auf den See und die Alpen. Christliches Familienleben. Vorzügliche Referenzen. [519]



Wichtig für jede Hausfrau
ist der
Patent-Selbstkocher
von Fräulein **Sus. Müller**.

Man hat mit demselben 50 % Zeit- und 50 % Holzsparsniss. Bequemste und vorzüglichste Kochmethode. Die Speisen werden darin wohlschmeckender und nahrhafter als bei gewohnter Kochweise. Erfolg garantirt.

— Illustrirter Preis-Courant mit Zeugniss-Copien gratis.

S. Müller & Co. — Aussersihl-Zürich.

Erreichbar bestes Fabrikat.

Engros-Dépot und Versand für die Schweiz bei:
Binswanger & Cie., Basel (Nachf. von J. J. de G. Müller).

Zu haben in allen grösseren Spezereiläden und Drogarien
in Büchsen à Fr. 4. — per 1/2 K⁰, Fr. 2. 20 per 1/4 K⁰,
Fr. 1. 20 per 1/8 K⁰. (M 5763 Z)

Fabrikanten: **J. & C. Blooker**, Amsterdam.

35 Bahnhofstrasse 35

Alleinverkauf hocheleganter, äusserst dauerhafter

Salon-Boden-Teppiche

zu nachstehenden Ausnahmepreisen: [86]

Grösse: 135/200 160/220 200/270 235/300 270/330 315/400

Preis: Fr. 14. 80 19. 90 26. 50 41. — 49. — 86. —

Dazu passende **Läufer** und **Vorlagen**. **Plüscht-Vorlagen**
von Fr. 2. 80 bis Fr. 12.

Salon-Tischteppiche (Chenille in feinsten Farben):

140/140 cm Fr. 9. 80 — 180/180 cm Fr. 14. 80.

Abtheilung **Gedecke** und **Tischtücher**:

Tischtücher, rein leinen, 145/145 cm à Fr. 2. 90

mit 6 Servietten, 60/60 cm 6. —

Tuch, 145/190 cm, mit 12 Servietten Fr. 11. 50

Damast, 145/145 cm, mit 6 Servietten, 70/70 cm 11. 80

145/230 cm, mit 12 Servietten, 70/70 cm 21. 50

Theegedecke und **Tafeltücher**, feinste bis Seidendamast.

Beste Bezugssquelle für Hôtels und Anstalten.

Aussteuer-Magazine.

Zürich H. Brupbacher Zürich.

Damenstoffe

von vorzüglicher Qualität, in grosser Auswahl, offerirt zu billigsten Preisen
der Vertreter der sächsischen Wollen-Weberi:

E. Stähelin-Hofmann, Schützengasse, St. Gallen.

Muster umgehend und franko.

Direkt bezogene, garantirt reine

Malagawine

in Flaschen à Fr. 1. 80, 2. —, 2. 50 und 3. 50 (achtjährig),

Medicinal-Tokayer

von Ern. Stein, in Flaschen à Fr. 1. 50, 2. 50 und 3. 50,
Cognac, Rhum, ächtes Zugerkirschwasser
empfiehlt offen und in Flaschen

Friedr. Klapp, Drogerie z. Falken, Marktplatz, St. Gallen.

Lehr-Institut für Damenschneiderei von **Schwestern Michnewitsch** in **Zürich**, Pfalzgasse 3 (Lindenholz). Kurs, inkl. Zuschneiden, 3 Monate; Lehrgeld 25 Fr., oder bei Anfertigung eigener Garderobe 50 Fr. Zuschneidekurs allein 3 Wochen; Lehrgeld 20 Fr. — **Costümes etc.** fertigen wir billigst. — Für Auswärts genügt gut sitzende Taille. — Prospekte gratis.



Niemand versäume es, bei Bedarf unsere Muster-Collection zu verlangen; dieselbe wird franco zugesandt und enthält eine prachtvolle Auswahl einfacher bis feinstner Stoffe für Damenkleider und Regenmäntel, sowie Herren- und Knabenkleiderstoffe. Preis per Meter oder Elle sehr billig. Versandt franco. Modebilder gratis. Grosse Confections-Magazine **Wormann Söhne, Basel.**